



VERKEHRSKONZEPT REUTERKIEZ 1. BETEILIGUNGSWERKSTATT AM 15.9.2021

Planergemeinschaft

VCDB 



Bezirksamt
Neukölln

BERLIN





01

BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

- Martin Hikel,
Bezirksbürgermeister
Berlin-Neukölln
- Moderatorin:
Dr. Ursula Flecken,
Planergemeinschaft

Verkehrskonzept Reuterkiez

Verkehrsberuhigende und verkehrslenkende Maßnahmen

Auftraggeber Bezirksamt Neukölln, Straßen- und Grünflächenamt

Auftragnehmer VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH
Stefan Schwarzbach, Holger Traebert

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
Dr. Ursula Flecken, Paul-Martin Richter

Verkehrskonzept Reuterkiez

Verkehrsberuhigende und verkehrslenkende Maßnahmen

ERARBEITUNGSPROZESS

Grundlagenermittlung

Verkehrserhebungen
Interviews im Kiez



1. Werkstatt (09/2021)

Erfahrungen, Hinweise
und Ideen



Entwurfsphase

Analyse
Entwurf Maßnahmenplanung

2. Werkstatt (ca. 01/2022)

Diskussion der Maßnahmen,
Weitere Ideen



Online-Beteiligung

www.mein.berlin
Ideen und Kommentare



Überarbeitungsphase

Bewertung und Abwägung
Integrierte Gesamtplanung

3. Werkstatt (ca. 05/2022)

Ergebnispräsentation und
-diskussion, Priorisierung

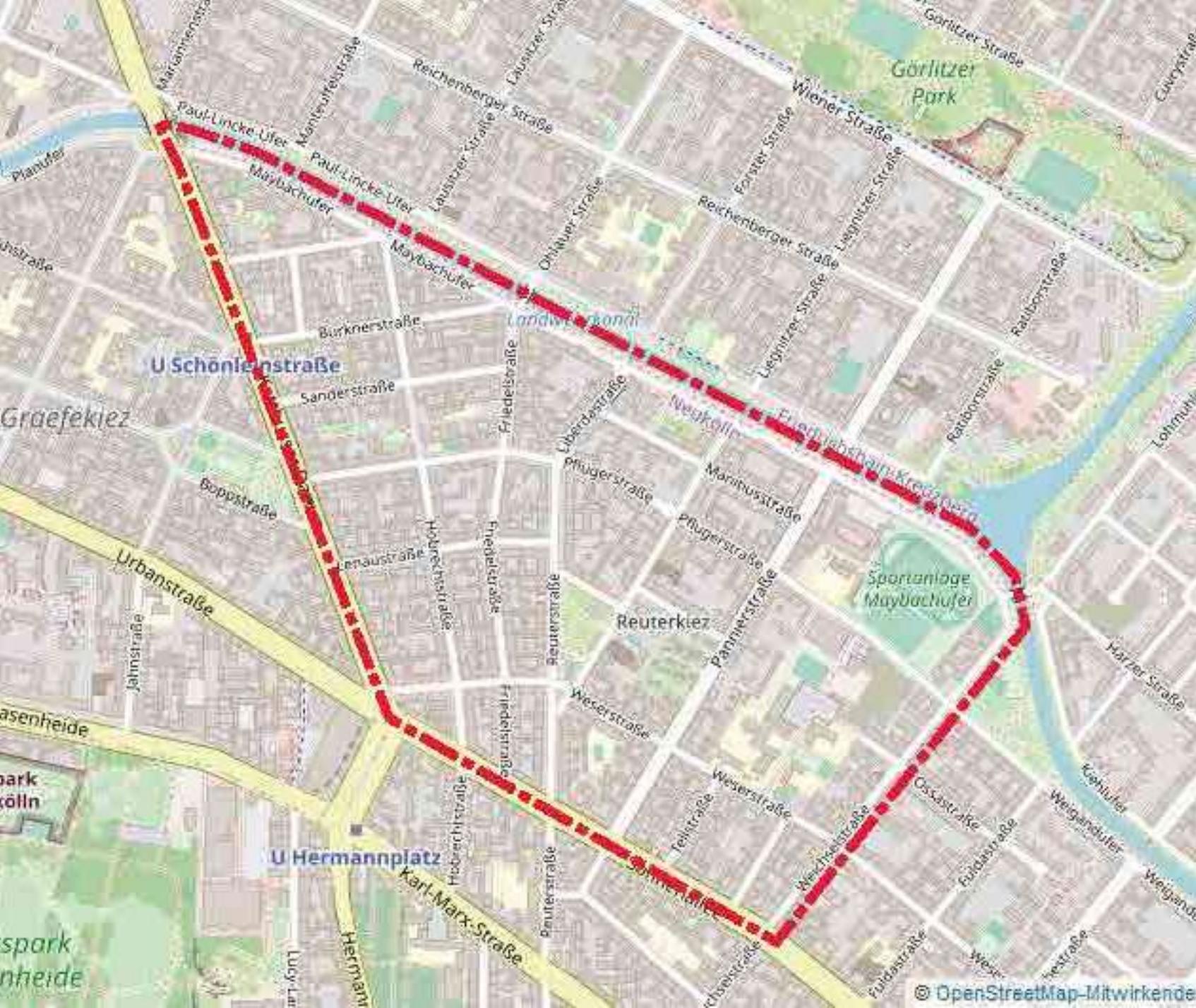


Finalisierung

Abschließende Überarbeitung
und Veröffentlichung

Programm

1	17:30	Begrüßung und Einführung
2	17:50	Interviews im Kiez
3	18:05	Bericht Verkehrsuntersuchung
4	18:20	Verständnisfragen
5	18:30	Einführung in die Arbeitsgruppen
	18:40	PAUSE
6	19:00	Arbeiten in den Arbeitsgruppen
7	19:45	Vorstellung der AG-Ergebnisse
8	20:05	Zusammenfassung und Ausblick
	20:15	ENDE



02

INTERVIEWS IM KIEZ

- Paul-Martin Richter, Planergemeinschaft

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Vorgehensweise

Information und Austausch mit unterschiedlichen Fachverwaltungen

- z.B. Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Sozialraumorientierte Planungscoordination
 - Stabsstelle für Dialog und Zukunft (Anlaufstelle Bürgerbeteiligung/ Mitmach-Laden)
 - Beauftragte für Menschen mit Behinderung
- Hinweise auf Planungen, Hinweise auf Akteure

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Vorgehensweise

Gruppeninterviews

- Multiplikator*innen, Initiativen im Kiez, Akteursgruppen
- vorhandene Ideen und Diskussionsthemen, Stimmungslage im Kiez
- unterschiedliche Nutzer*innen-Perspektiven, Hinweise auf Akteure

Einzelinterviews

- Bewohner*innen, Engagierte, Gewerbetreibende
- Unterschiedliche Nutzer*innen-Perspektiven

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Wahrnehmung des Kiezes, Qualitäten und Mängel



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Wahrnehmung des Kiezes, Qualitäten und Mängel



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Wahrnehmung des Kiezes, Qualitäten und Mängel



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Zielorte, Aufenthaltsorte, Treffpunkte



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Zielorte, Aufenthaltsorte, Treffpunkte

**„Vor 10 Jahren war das hier noch im Dornröschenschlaf.
Und dann hieß es plötzlich ‚Kreuzkölln‘...“**

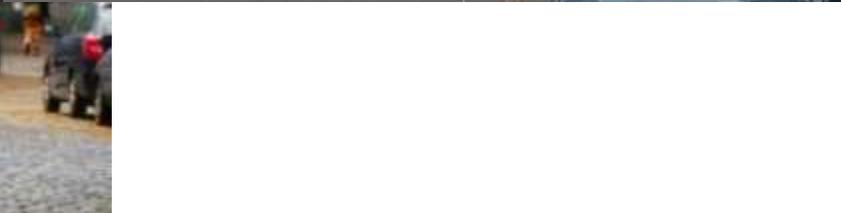
„1993 hab ich mich noch getraut, nachts selbst für Ruhe zu sorgen. Das ist jetzt schwieriger bei so vielen verschiedenen Menschen.“

„Auf der anderen Seite ist die Vielfalt auch ein Stück weit verloren gegangen. Der alte Bäcker ist raus, das Antiquariat auch.“

„Der Ton im Verkehr ist rauer geworden. Da nimmt sich keiner was.“

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Autoverkehr



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Autoverkehr

„Die Straßen sind voller und dichter, die Autos sind größer, der Lieferverkehr hat deutlich zugenommen.“

„Alles ist so voll hier auf den Straßen. Da kann eigentlich gar nicht gerast werden.“

„Bei mir haben zwei von neun Mietparteien überhaupt noch ein Auto.“

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Parken



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Parken

**„Früher hast Du hier noch einen Parkplatz gefunden.
Das kannst Du jetzt eigentlich vergessen.“**

**„Irgendwo müssen die Lieferanten ja halten.
Oder wenn jemand zu Hause etwas abladen muss.
Und mein Material kannst Du nicht mit dem Lastenrad bringen.“**

**„E-Roller sind die neue Pest. Und Fahrradleichen.
Die stehen und liegen überall rum.“**

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Fahrradverkehr



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Fahrradverkehr

**„Die Weserstraße ist ein großer Gewinn.
Auch wenn sie nicht so funktioniert, wie sie sollte.“**

**„Seit der Pandemie gibt es noch mehr Fahrradfahrer
und auch mehr Fußgänger.“**

**„Ich glaube, wegen den Fahrradwegen fahren jetzt
hier noch mehr Autos durch als vorher.“**

**„Ich geb‘ ja zu, dass ich in Straßen mit Kopfsteinpflaster
auch lieber auf dem Fußweg fahre.“**

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Fußverkehr, Barrierefreiheit



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Fußverkehr, Barrierefreiheit

„Die Straßen und Wege sind zum Teil schon ganz gut. Es gibt halt viel zu wenig Platz für Leute ohne Auto.“

„Viel gravierender sind die zugeparkten Kreuzungen, Baustellen. Und vor den Restaurants fährst Du schonmal Spießrouten mit dem Rollstuhl. Manchmal fehlt da ein bisschen die Rücksichtnahme.“

„Die Fahrradstraßen funktionieren super. Endlich nicht mehr Bordstein hoch, Bordstein runter, und dazwischen Eiertanz.“

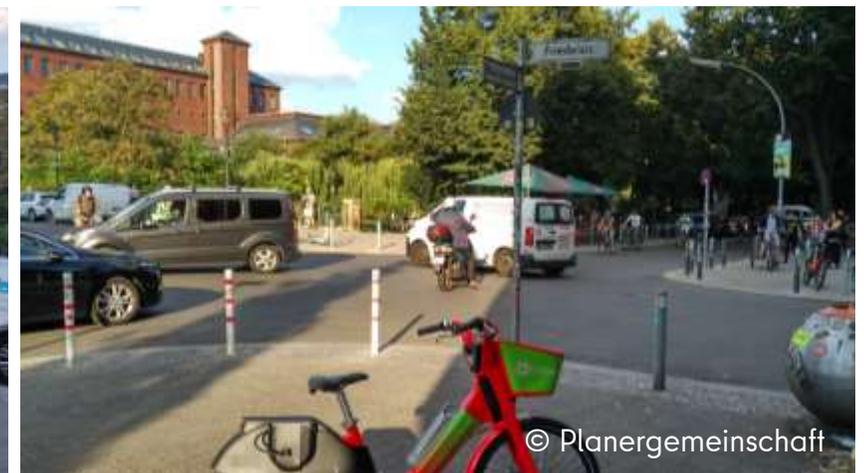
02 INTERVIEWS IM KIEZ

Handlungsbedarfe

- Maybachufer



- Hobrechtbrücke



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Handlungsbedarfe

- Hobrechtstraße
(allg. Bereiche vor
Soz. Einrichtungen,
Spielstraßen)



- Reuterstraße



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Handlungsbedarfe

- **Weserstraße**
(allg. Fahrradstraßen und -Streifen, Abstellanlagen, Schulwegsicherheit)



- **Nansenstraße / Reuterplatz**



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Handlungsbedarfe



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Handlungsbedarfe



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Fachübergreifende Handlungsansätze im Bezirksamt Neukölln

Kartierung Nutzung EG-Zonen und Ermittlung der letzten genehmigten Nutzung

- fortlaufende Betreuung eines digitalen Tools zur Erfassung von EG-Nutzungen im Reuterkiez
Ziele: Steuerung / Begrenzung der Anzahl gastronomischer Einrichtungen
Entgegenwirken der Verdrängung angestammter gewerblicher Nutzungen
- Einzelfallprüfung im Rahmen von Nutzungsänderungsanträgen durch das Stadtplanungsamt

02 INTERVIEWS IM KIEZ

Fachübergreifende Handlungsansätze im Bezirksamt Neukölln

Sondernutzungsgenehmigung für Außenbestuhlung

- 2017 (Ordnungsamt): Veröffentlichung Handreichung: „Gesamtkonzept zu Sondernutzungen auf öffentlichem Straßenland in Neukölln“ (Rechtsgrundlagen, Definitionen, Zuständigkeiten, Kriterien, Antrags- und Genehmigungsverfahren ...)
- Seit Ende 2019 (Straßen- und Grünflächenamt): Pflicht zum Aushang des Lageplans der Sondernutzungsfläche sichtbar an der Scheibe bei neuer Genehmigung/Verlängerung
Ziel: Handhabe zur Überprüfung der Einhaltung der Sondernutzungsgenehmigung
- Vor-Ort-Prüfung im Rahmen der Kontrollgänge durch das Ordnungsamt



Gesamtkonzept
zu Sondernutzungen
auf öffentlichem
Straßenland in
Neukölln

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abt. Finanzen und Wirtschaft
Ordnungsamt
Dienstgebäude: Jülicher Str. 87/88, 12552 Berlin
Postanschrift: Karl-Marx-Str. 87, 12552 Berlin
ordnungsamt@bezirksamt-neukoelln.de



02 INTERVIEWS IM KIEZ

Fachübergreifende Handlungsansätze im Bezirksamt Neukölln

„Tourismuskonzept“ und Bericht „Status quo und Perspektiven des stadtverträglichen Tourismus in Neukölln“ (2019)

- u.a. Förderung der Achtsamkeit von Gästen für die Interessen der Bewohner*innen und gegenseitige Rücksichtnahme
- Erste Maßnahmen wurden in Projekten umgesetzt
„Stadtverträglichen Tourismus in Neukölln gestalten“,
Durchführungszeitraum: 01.04.2019 – 31.12.2020: u.a.
Kartierung von EG-Nutzungen Reuterkiez
- Neuköllner Tourismusbeirat in Gründung (erste Sitzung hat stattgefunden)
- Zuständigkeit / Federführung bei Wirtschaftsförderung und -beratung Neukölln



TOURISMUSKONZEPT Bezirk Neukölln

Berlin, April 2019



03

BERICHT VERKEHRS- UNTERSUCHUNG

- Holger Traebert, VCDB

03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Lage im Straßennetz

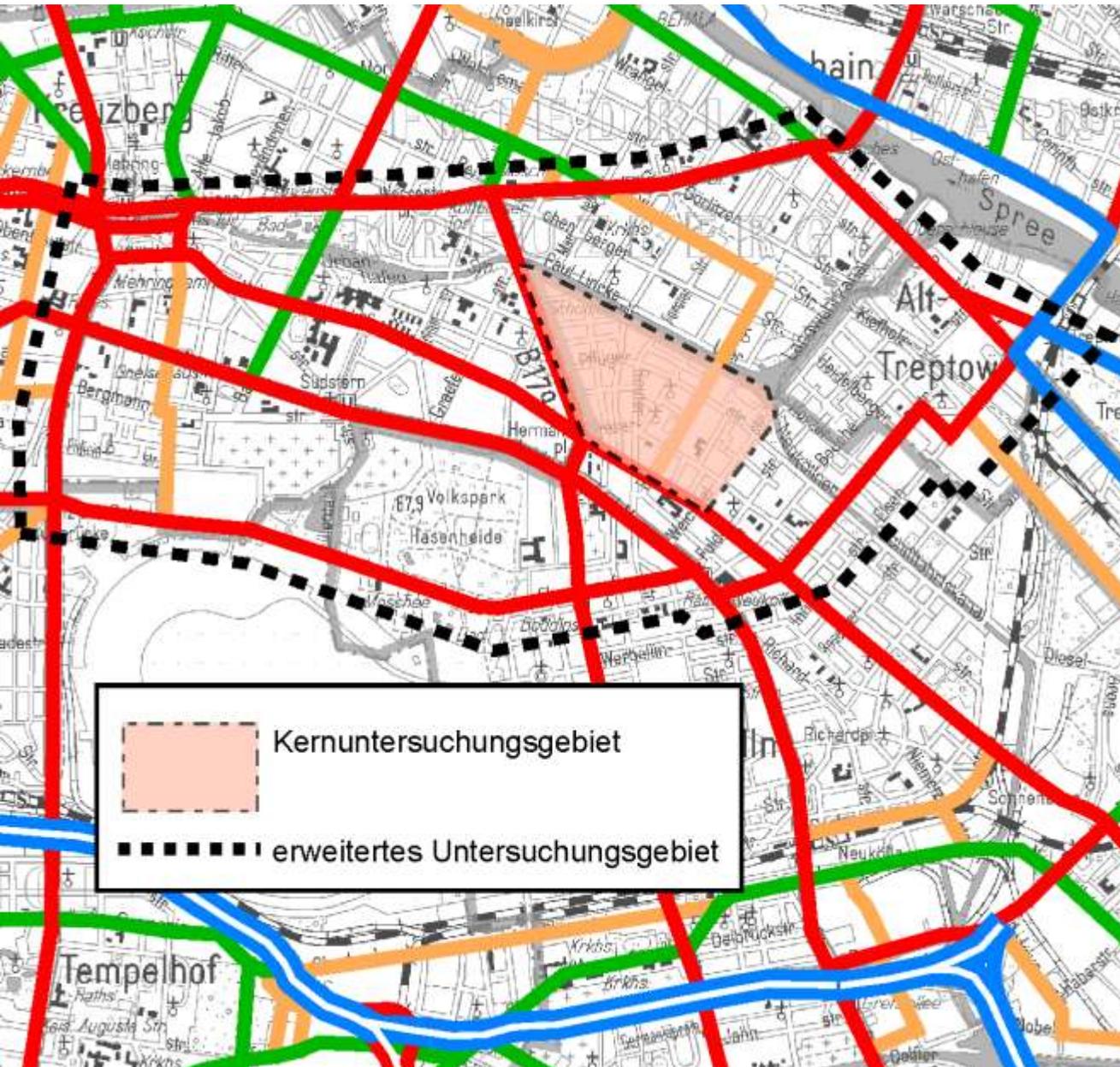
Kartengrundlage:

Übergeordnetes Straßennetz, Bestand 2017

- Stufe 0 (kontinentale Straßenverbindung)
- Stufe I (großräumige Straßenverbindung)
- Stufe II (übergeordnete Straßenverbindung)
- Stufe III (örtliche Straßenverbindung)
- Ergänzungsstraßen (weitere Straßen von besonderer Bedeutung)

Stand: Dezember 2017

**Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz**
Abteilung IV (Verkehr)



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Bestehende Planungen und Beschlüsse

- **Aufgabenstellung:** Erarbeitung eines kommunikations- und beteiligungsorientierten Konzeptes für verkehrsberuhigende und verkehrslenkende Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum
- **BVV-Beschluss Kiezblocks:** Am 31.05.2021 wurde u.a. der folgende Wortlaut für den Reuterkiez (und zwei weitere Kieze) durch die BV beschlossen: „Das Bezirksamt wird ersucht, in zunächst 3 „Kiezblocks“ (s. Begründung) Maßnahmen der nachhaltigen Verkehrsberuhigung und -reduzierung zu planen und umzusetzen. Insbesondere sollen der Durchgangsverkehr aus den Kiezen herausgehalten und die Aufenthaltsqualität erhöht werden.“
- **Radvorrangnetz**
- **Fahrradstraße im Bau**
- **Geplante Straßenbahn Warschauer Straße – Hermannplatz**
- **Lt. Nahverkehrsplan 50% Kapazitätserhöhung der Linien U7 und U8 durch Taktverdichtung geplant**
- **Parkraumbewirtschaftung im Reuterkiez voraussichtlich ab 2023**



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Radverkehrsnetz Berlin Weserstraße zwischen Pannierstraße und Weichselstraße im Bau

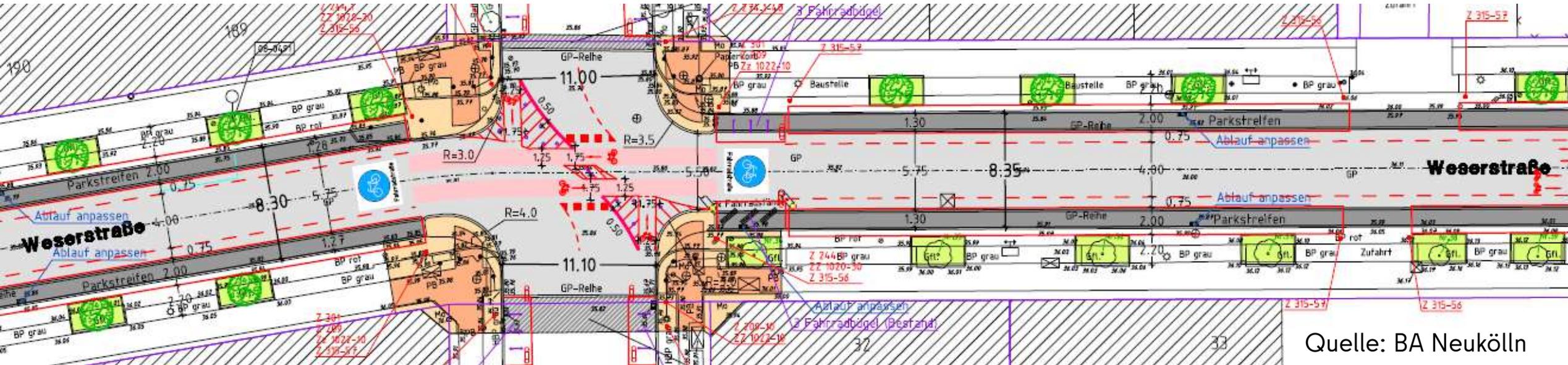
- Radvorrangnetz
- Ergänzungsnetz
- Radvorrangnetz, Verlauf durch Berliner Stadtgrün (besondere Regelungen; Radverkehrsstandards gelten nicht)
- Ergänzungsnetz, Verlauf durch Berliner Stadtgrün (besondere Regelungen; Radverkehrsstandards gelten nicht)
- Detailuntersuchungen zum Radverkehrsnetz noch durchzuführen
- nachrichtlich: Straßennetz
- Hauptverkehrsstraße (STEP I - III)
- Sonstige Straße (STEP IV und V)
- andere

Quelle: SenUVK 12.08.2021



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Planung: Ausbau der Weserstraße zur Fahrradstraße



Quelle: BA Neukölln

Verlauf

Von der Pannierstraße Richtung Südosten

Stand

Bereich Pannierstraße - Weichselstr. seit Juni 21 im Bau

Zeithorizont

Fertigstellung bis 2024, 1. Abschnitt bis 2022 geplant



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Planung: Verlängerung Tramlinie M10

Verlauf

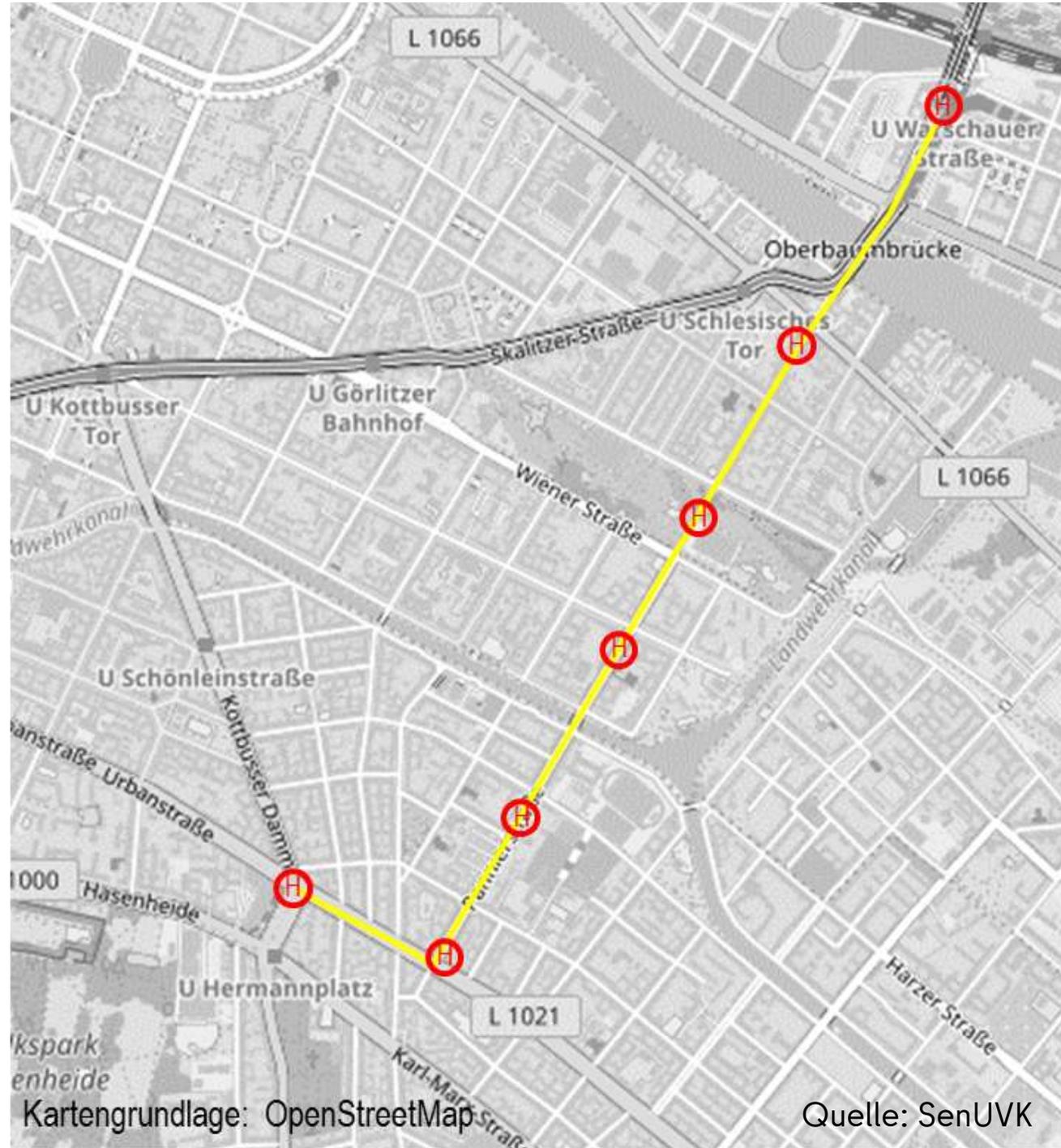
Pannierstraße - Sonnenallee bis
Urbanstraße/Hermannplatz (wie heutige
Buslinie M29)

Planungsstand

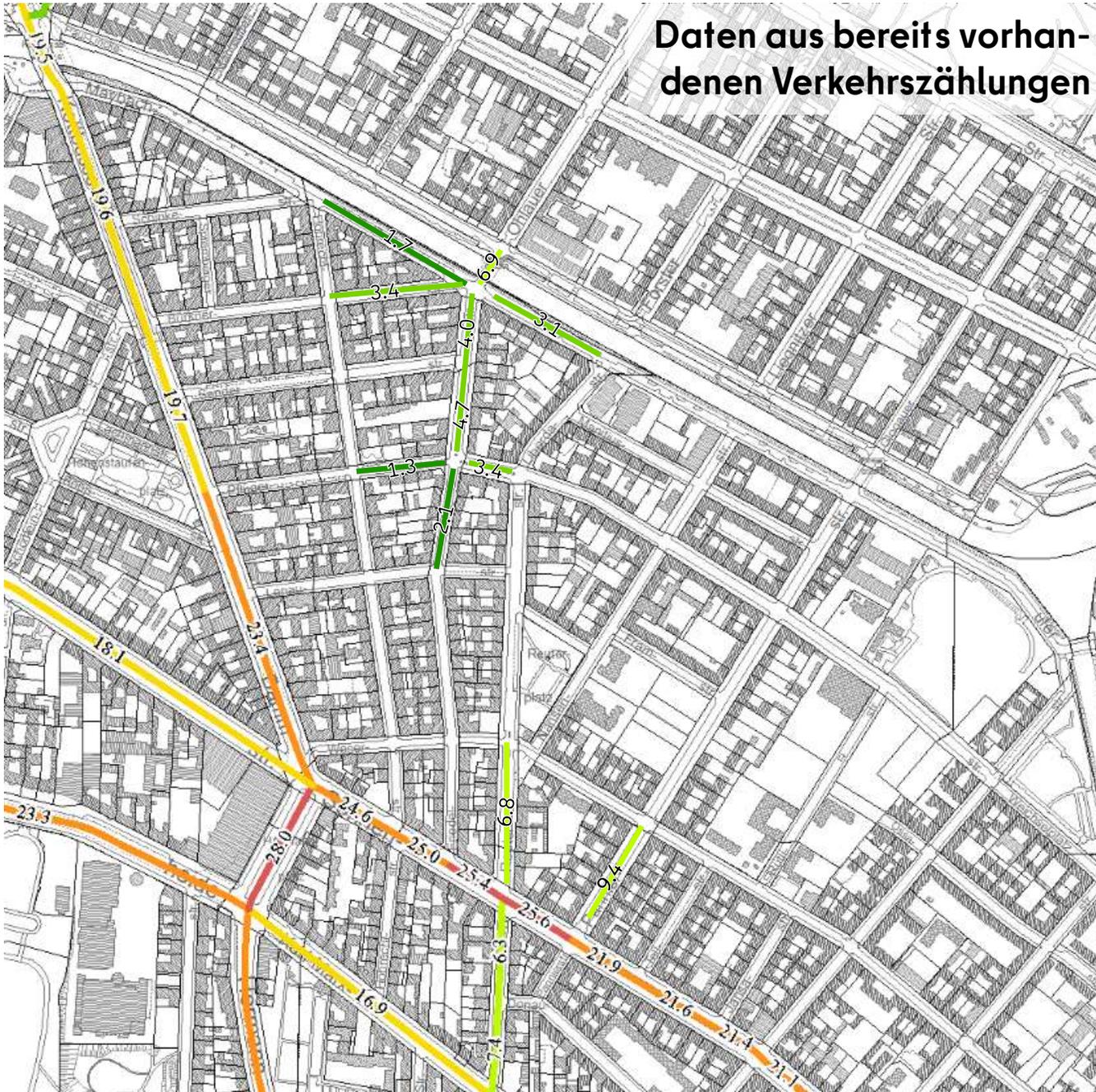
Machbarkeitsstudie abgeschlossen,
Vorplanung noch nicht begonnen

Zeithorizont

Fertigstellung frühestens 2029



Daten aus bereits vorhandenen Verkehrszählungen



03 BERICHT VERKEHRS- UNTERSUCHUNG

Anzahl der Kraftfahrzeuge je 24h

durchschnittlich werktägliche Verkehrsstärke DTV_{24h} für Kfz

Die Beschriftung in der Karte ist in 1.000 Kfz/24h angegeben
z.B. entspricht 23.5 in der Beschriftung 23.500 Kfz/24h

Klasse	Wertebereich
1	≤ 3.000 Kfz/24h
2	3.001 - 6.000 Kfz/24h
3	6.001 - 10.000 Kfz/24h
4	10.001 - 15.000 Kfz/24h
5	15.001 - 20.000 Kfz/24h
6	20.001 - 25.000 Kfz/24h
7	25.001 - 30.000 Kfz/24h
8	30.001 - 40.000 Kfz/24h
9	40.001 - 50.000 Kfz/24h
10	50.001 - 60.000 Kfz/24h
11	60.001 - 80.000 Kfz/24h
12	> 80.000 Kfz/24h

Kartengrundlage: Verkehrsmengenkarte aus
Geoportal Berlin, eigene Ergänzungen

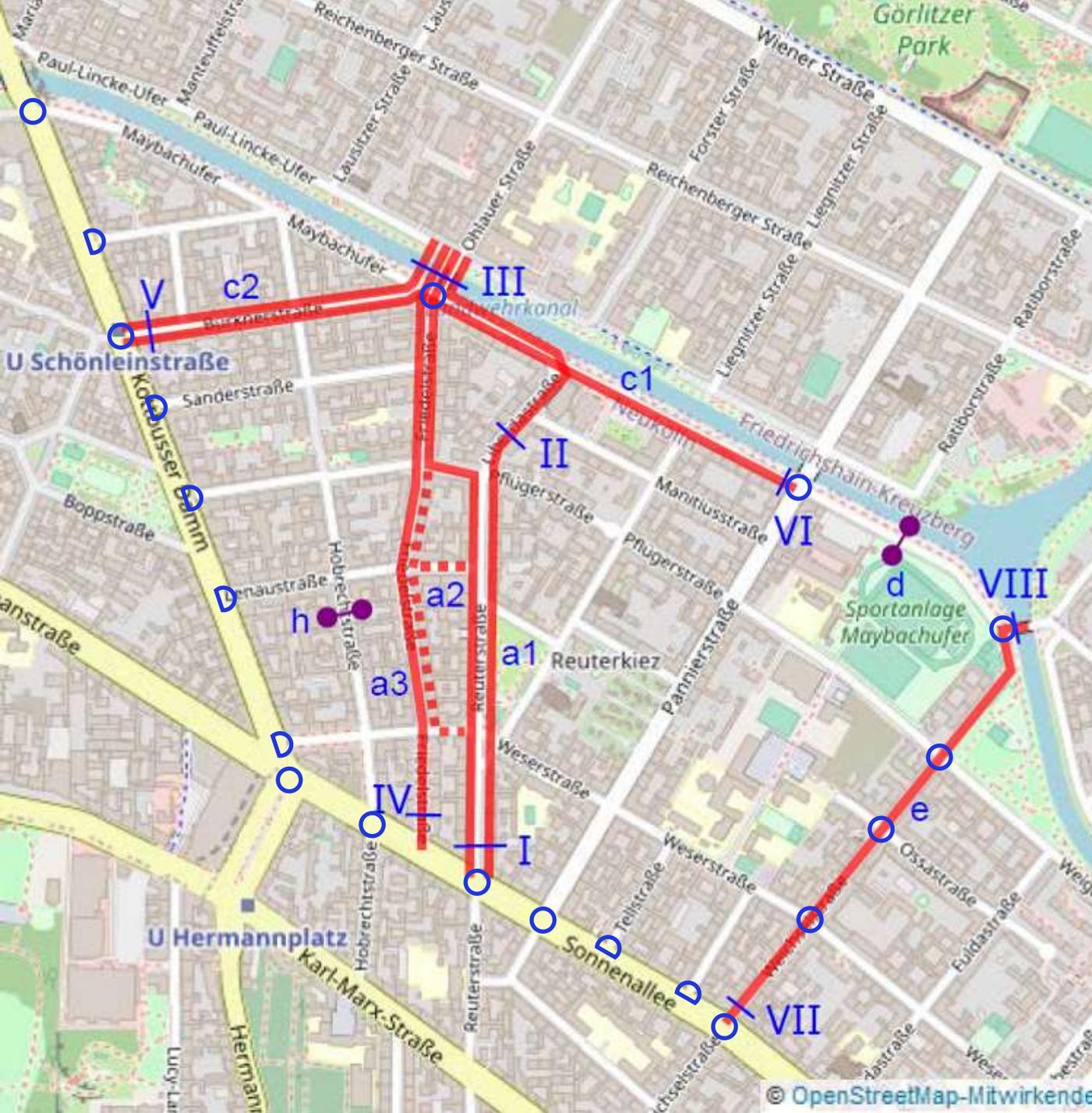


03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Ergänzende Verkehrszählungen

Erhebungstag: Mittwoch, 18.08.2021

- Zählung Kreuzung
- D Zählung Einmündung
- Zählung Querschnitt
- Erfassung Durchgangsverkehr



03 BERICHT VERKEHRS- UNTERSUCHUNG

Unfallshwerpunkte

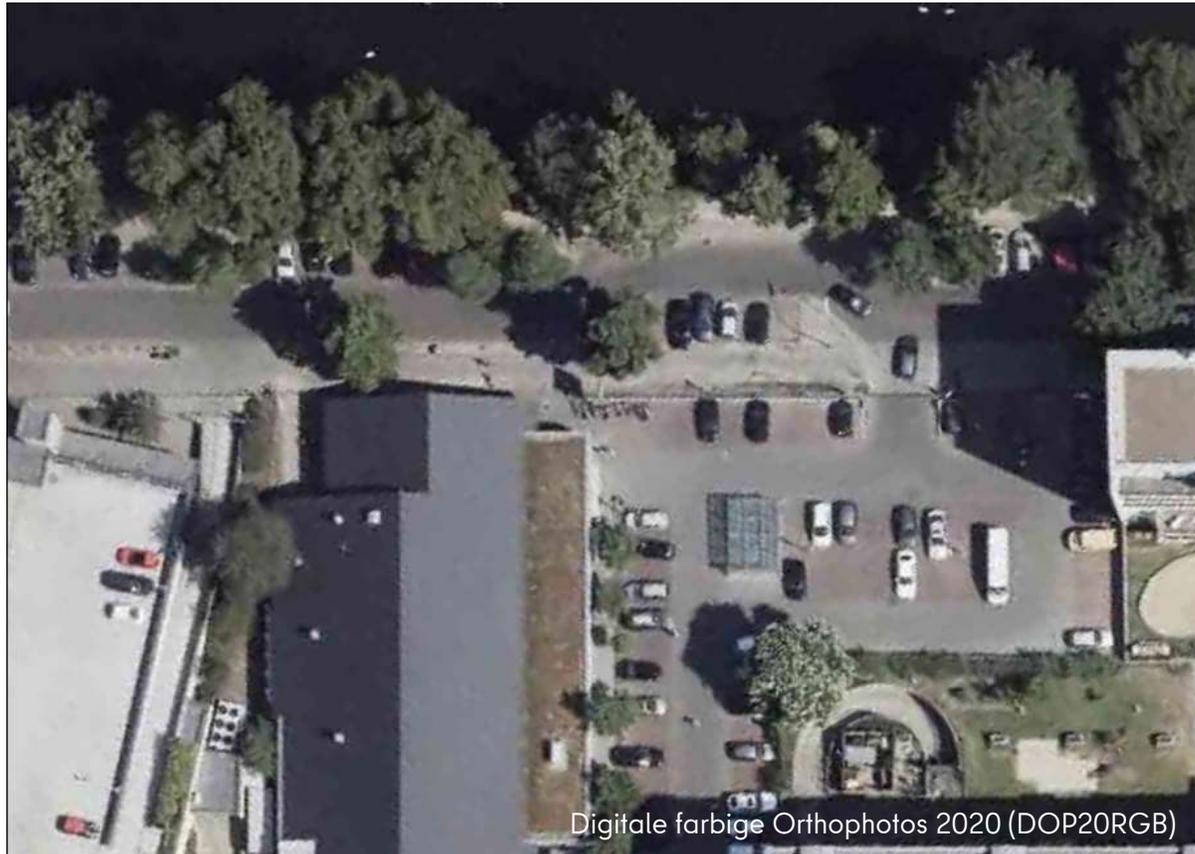
- 5 oder mehr Unfälle mit Personenschaden in 3 Jahren 
- 5 oder mehr gleichartige Unfälle in einem Jahr (Auswahl) 

Insgesamt wurden Daten aus den Jahren 2016-2020 ausgewertet.



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Detailbetrachtung Maybachufer 32



Insgesamt 13 Unfälle in den letzten drei Jahren, davon 7 mit Personenschaden.

- Eine Person schwer verletzt
- 7 Personen leicht verletzt
- 12 von 13 Unfällen auf der Fahrbahn
- Verursacher:
 - 7x Pkw,
 - 2x Elektrokleinstfahrzeuge,
 - 1x Fahrrad,
 - 1x Lkw,
 - 1x Kraftrad
- Unfallursachen und -typen vielfältig

Quelle Luftbild:
Geoportal Berlin

03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Weitere Bestandserhebungen, Erste Erkenntnisse

Wichtige Fußverkehrsrelationen

Jeweils Wege von/nach wichtigen Zielen des Fußverkehrs, wie

- Schulen
- Kitas
- U-Bahn-Zugänge
- Geschäfte
- Sport- und Freizeiteinrichtungen

Konfliktpunkte

- Unklare Verkehrsregelungen
- Unübersichtliche Stellen, Sichtbehinderungen
- Barrieren im Fuß- und Radverkehrsnetz
- Mängel der Straßenoberfläche
- Fehlende Stellplätze für Lieferfahrzeuge
- Fehlende Stellplätze für Fahrräder

03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Erste Beobachtungen / Erkenntnisse



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Erste Beobachtungen / Erkenntnisse



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Erste Beobachtungen / Erkenntnisse



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Erste Beobachtungen / Erkenntnisse

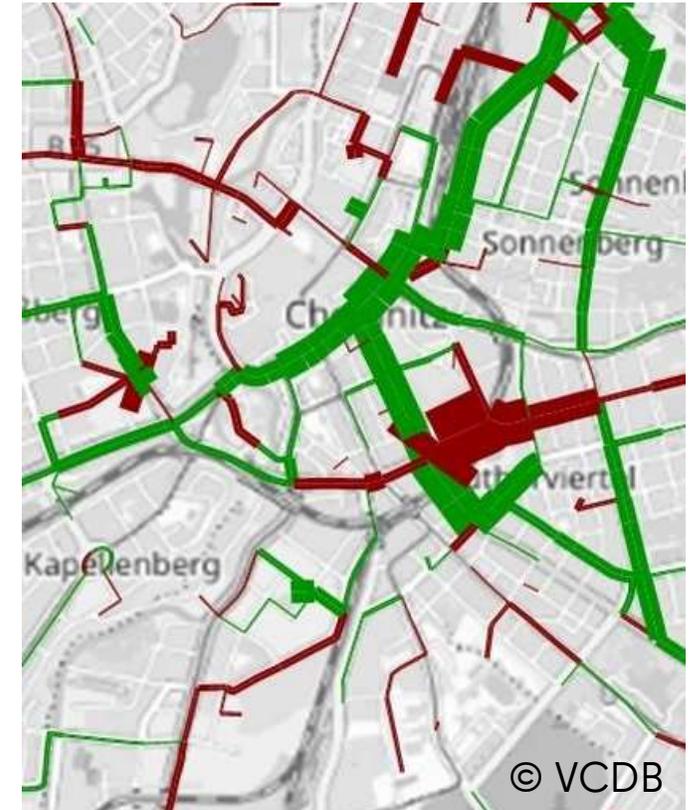


03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Nächste Arbeitsschritte



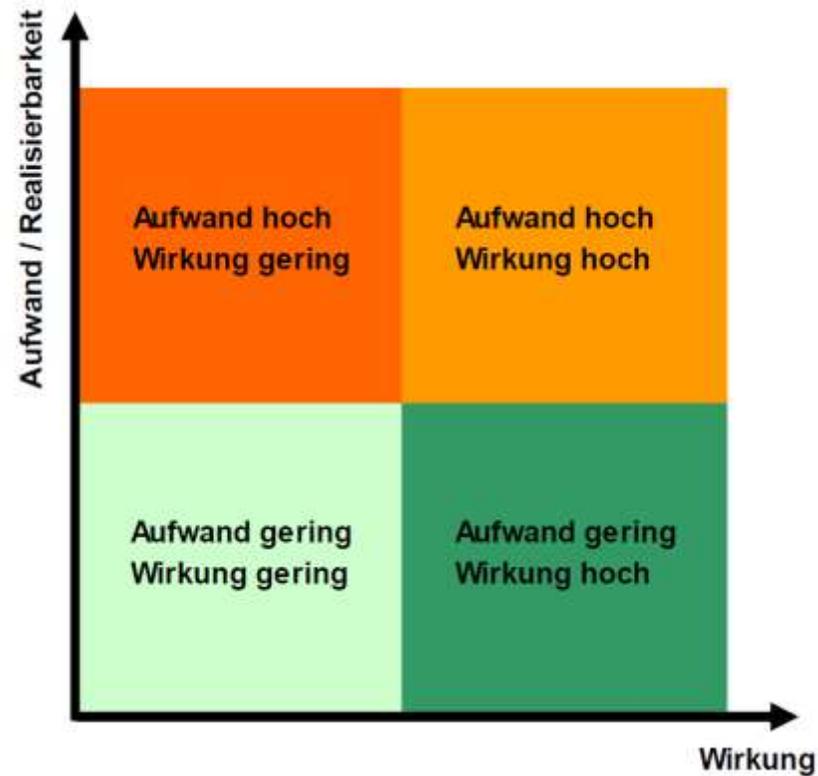
- Mängelanalyse - aus eigenen Recherchen sowie Bürgerinformationen
- Darstellung als Handlungsbedarfskarte
- Entwicklung von Maßnahmen, Zusammenfassung zu Maßnahmenpaketen
- Untersuchung der Wirkungen der Maßnahmenpakete



03 BERICHT VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Nächste Arbeitsschritte

- Präsentation und Abstimmung der Untersuchungsergebnisse mit öffentlichen Verwaltungen sowie in zweiter Öffentlichkeitsveranstaltung
- Finalisierung der Maßnahmenpakete, Ermittlung von Wirkungen und Kosten
- Priorisierung der Maßnahmen, Präsentation in dritter Öffentlichkeitsveranstaltung



Beispiele:

- Hoher Aufwand:
z.B. kompletter Umbau eines Knotenpunktes
- Geringer Aufwand:
z.B. Einbau von festen Pollern



04

**VERSTÄNDNIS-
FRAGEN**

DER
TRAUM

IST

~~AUS~~

AN

~~Mal so, mal so.~~

AUF!

MENSCH MEIER

05

EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSGRUPPEN

- 1 Aufenthaltsorte,
Aufenthaltsqualität,
Stadtbild
- 2 Fußverkehr,
Barrierefreiheit
- 3 Fahrradverkehr
- 4 Autoverkehr, Parken,
Wirtschafts-/
Lieferverkehr

05 EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSGRUPPEN

Themen

1 Aufenthaltsorte, Aufenthaltsqualität, Stadtbild

2 Fußverkehr, Barrierefreiheit

3 Fahrradverkehr

4 Autoverkehr, Parken, Wirtschafts-/ Lieferverkehr

05 EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSGRUPPEN

Arbeitsfragen für jede Gruppe

Was ist gut? Was funktioniert? Was hat sich verbessert?

Was ist nicht so gut? Was funktioniert nicht? Was hat sich verschlechtert?

Wo gibt es Verbesserungsbedarf?

Gibt es erste Ideen, Vorschläge?

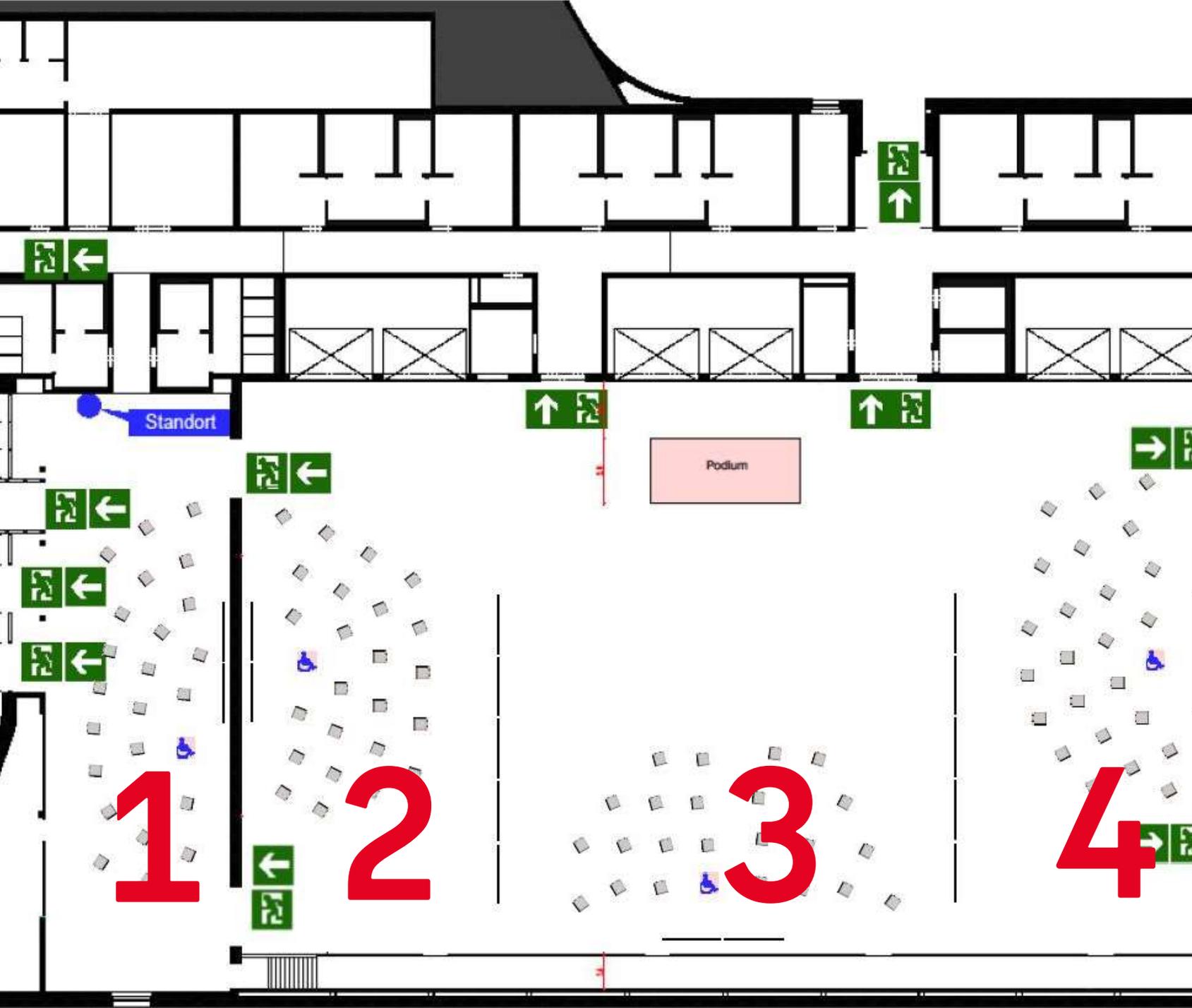
05 EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSGRUPPEN

Arbeitsweise

Bestimmen Sie aus Ihrer Mitte

- eine Person, die moderiert,
- ein oder zwei Personen, die die Diskussionspunkte auf der Wandzeitung festhalten,
- eine oder zwei Personen für die Vorstellung der Ergebnisse im Plenum (5 min).
- Beachten Sie die Arbeitszeit: mit Aufbau und Abbau insg. 45 min.

- Seien Sie mit Ihren Anmerkungen möglichst **konkret**. Benennen Sie dabei möglichst **konkrete Orte im Kiez**.
- Halten sie **sowohl Konsens als auch Dissens** / Widerspruch innerhalb der Diskussion fest.
- Behalten Sie nach Möglichkeit Bedürfnisse von bzw. mögliche Konflikte mit **anderen Verkehrsteilnehmer*innen im Blick**.



05

EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSGRUPPEN

- 1 Aufenthaltsorte,
Aufenthaltsqualität,
Stadtbild
- 2 Fußverkehr,
Barrierefreiheit
- 3 Fahrradverkehr
- 4 Autoverkehr, Parken,
Wirtschafts-/
Lieferverkehr

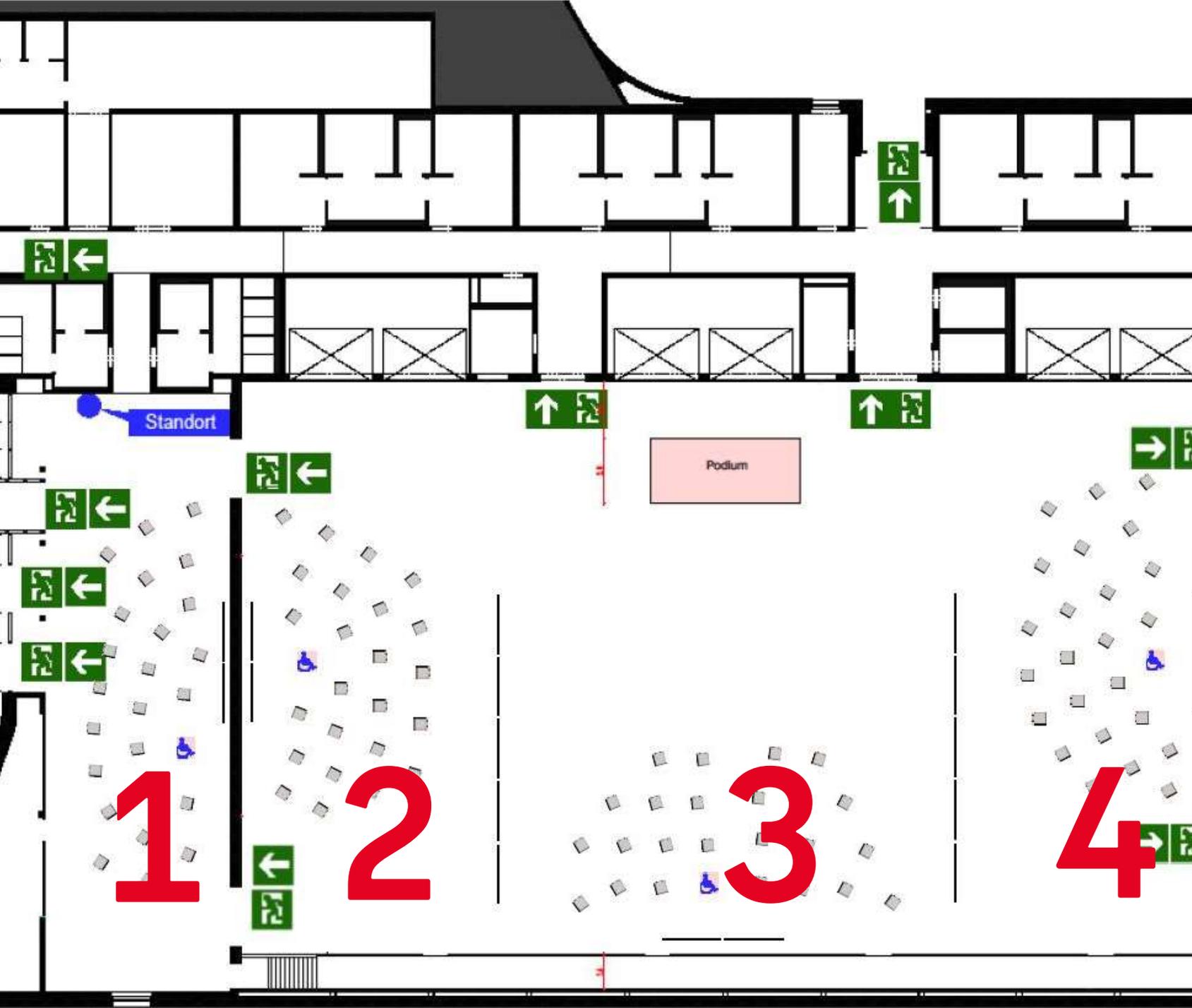
DER
TRAUM
IST
AUS AN
~~Mal so, mal so.~~
AUF!

MENSCH MEIER

PAUSE

BIS 19:00 UHR

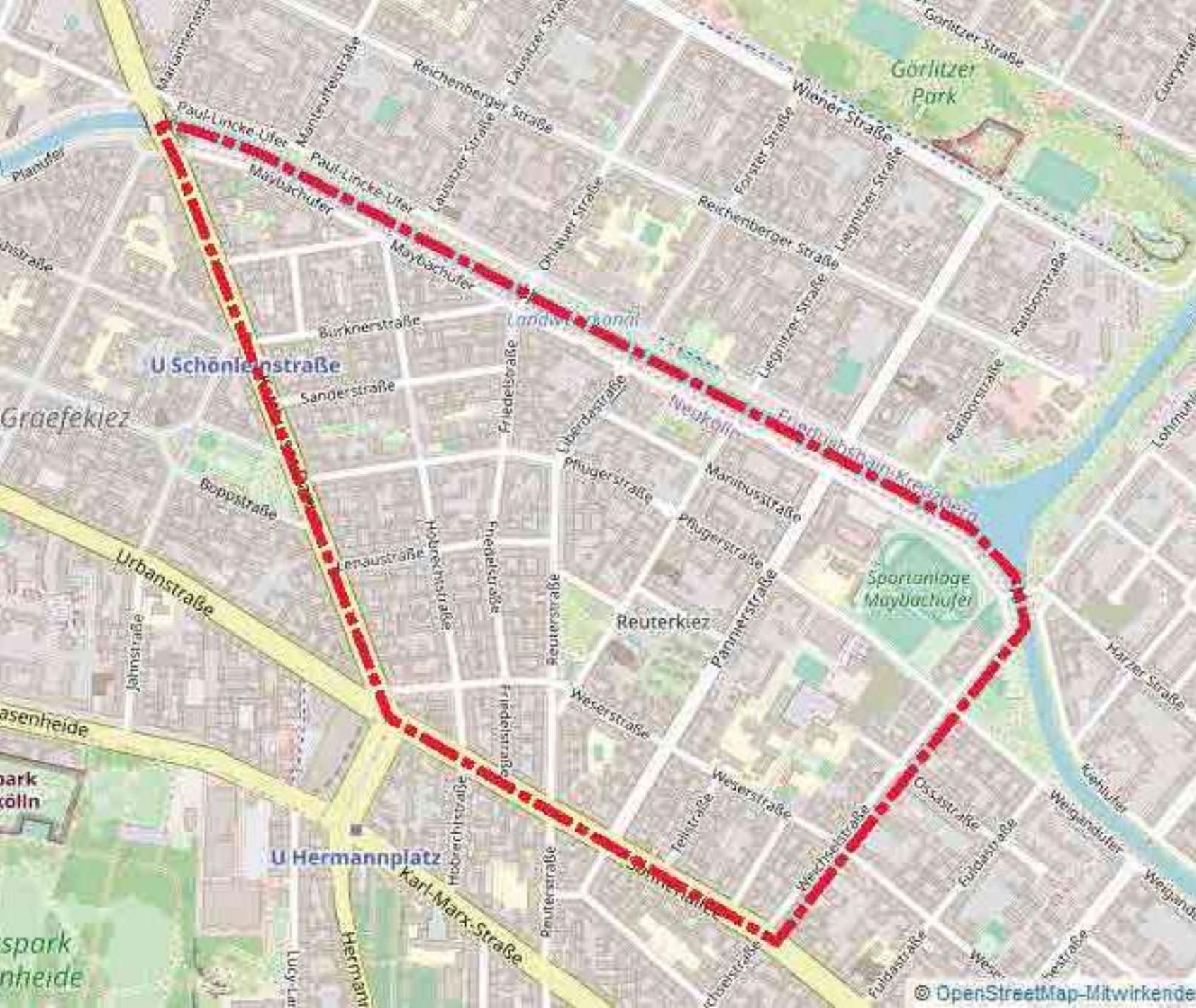
- 1 Aufenthaltsorte,
Aufenthaltsqualität,
Stadtbild
- 2 Fußverkehr,
Barrierefreiheit
- 3 Fahrradverkehr
- 4 Autoverkehr, Parken,
Wirtschafts-/
Lieferverkehr



06

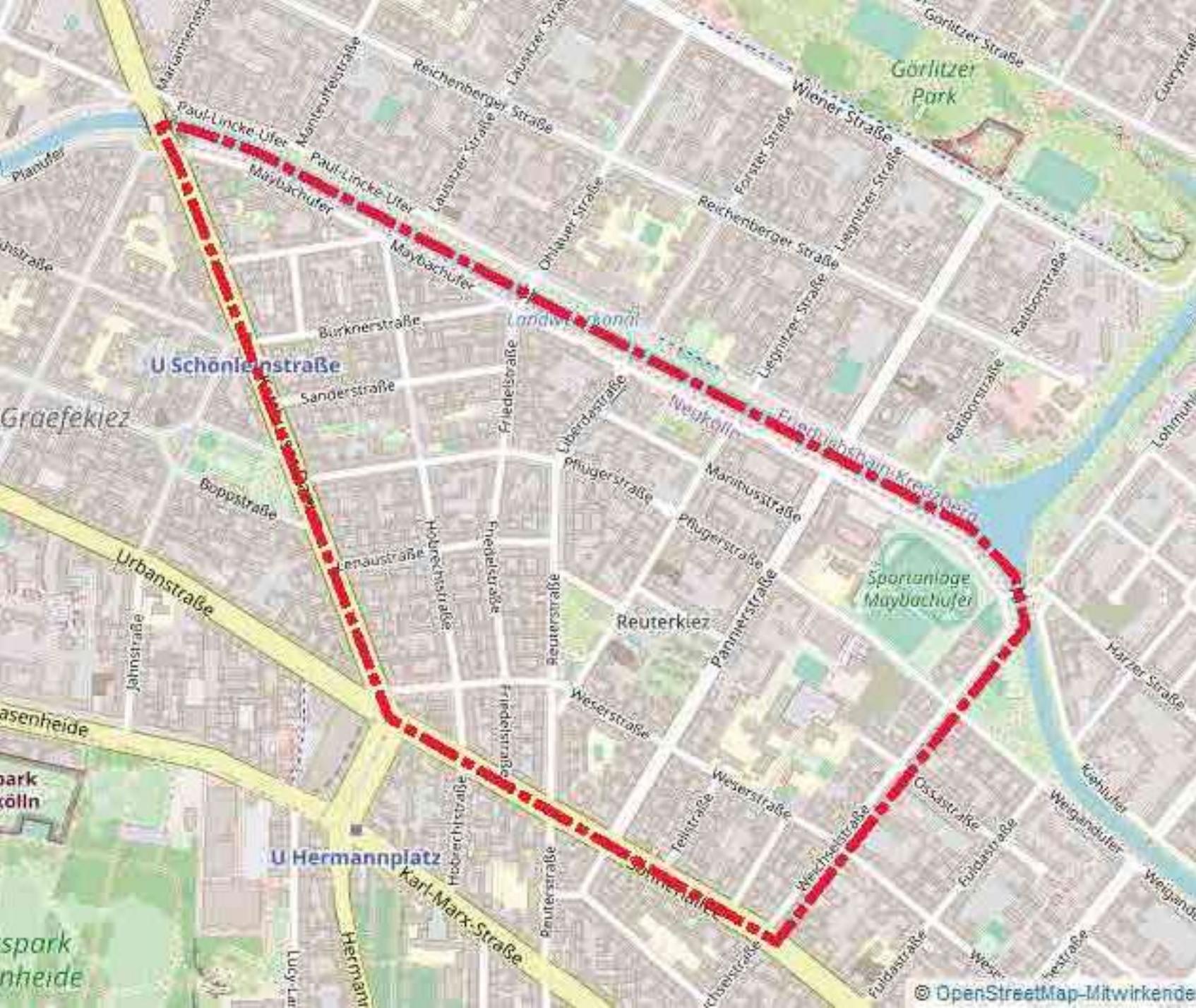
ARBEITSGRUPPEN

- 1 Aufenthaltsorte, Aufenthaltsqualität, Stadtbild
- 2 Fußverkehr, Barrierefreiheit
- 3 Fahrradverkehr
- 4 Autoverkehr, Parken, Wirtschafts-/ Lieferverkehr



07

**VORSTELLUNG
DER ERGEBNISSE
AUS DEN
ARBEITSGRUPPEN**



08

ZUSAMMEN- FASSUNG UND AUSBLICK

- Dr. Ursula Flecken,
Planergemeinschaft

Verkehrskonzept Reuterkiez

Verkehrsberuhigende und verkehrslenkende Maßnahmen

ERARBEITUNGSPROZESS

Grundlagenermittlung

Verkehrserhebungen
Interviews im Kiez



1. Werkstatt (09/2021)

Erfahrungen, Hinweise
und Ideen



Entwurfsphase

Analyse
Entwurf Maßnahmenplanung

2. Werkstatt (ca. 01/2022)

Diskussion der Maßnahmen,
Weitere Ideen



Online-Beteiligung

www.mein.berlin
Ideen und Kommentare



Überarbeitungsphase

Bewertung und Abwägung
Integrierte Gesamtplanung

3. Werkstatt (ca. 05/2022)

Ergebnispräsentation und
-diskussion, Priorisierung



Finalisierung

Abschließende Überarbeitung
und Veröffentlichung

Vielen Dank.

Planergemeinschaft

VCDB 



Bezirksamt
Neukölln

BERLIN

